

40 Jahre Lebensmittel-Rosenfelder

Von Christa Rosenfelder

Nach meiner Lehre als Einzelhandelskauffrau war ich zunächst zwei Jahre bei der Firma Häussermann in Winnenden als Verkäuferin tätig. Im Dezember 1971 wurde mir dann das damalige Ladengeschäft der Bäckerei Kemmler angeboten. So übernahm ich im Alter von 20 Jahren ab Januar 1972 das Ladengeschäft mit Bäckereiabteilung, die von der Bäckerei Rehm beliefert wurde. Allerdings war es damals noch nicht so einfach, als 20-Jährige einen Laden zu eröffnen und so musste mein Vater mir eine Volljährigkeitserklärung auf dem Jugendamt unterschreiben. Außerdem musste ich nochmals eine Prüfung für Lebensmittel ablegen. In dieser Zeit war man erst mit 21 Jahren volljährig. In den

Anfangsjahren wurde ich von meiner Mutter und meinen zwei Schwestern tatkräftig unterstützt. Bereits nach drei Jahren wurde mir das Geschäft gekündigt und so ergab es sich, dass in unmittelbarer Nähe eine alte Scheune zum Verkauf stand, die wir dann erwarben, abrissen und auf diesem Platz ein Wohn- und Geschäftshaus bauten. Während des Baus betrieb ich mein Lebensmittelgeschäft in der umgebauten Schmiede meines Vaters weiter. Im November 1976 eröffnete ich dann meinen neuen Laden. In dieser Zeit hatte ich eine festangestellte Mitarbeiterin sowie zwei Aushilfen und auch meine Mutter half weiterhin mit. Meine zwei Kinder Sonja und Thomas, die 1980 und 1984 geboren wurden, wuchsen sozusagen im Laufstall im Laden auf.



Seit 40 Jahren betreibt Christa Rosenfelder (rechts) ihren Lebensmittelladen in Maubach, seit 23 Jahren mit der Hilfe von Edeltraud Frank (links).

Für mich war und ist es immer noch wichtig, dass ich mich auf meine Mitarbeiter verlassen kann und so ist jetzt seit 23 Jahren Edeltraud Frank bei mir beschäftigt. Sie gehört sozusagen schon zum Inventar. Da sie auch schon seit 22 Jahren in unserem Haus wohnt, hat sich dadurch eine richtige Freundschaft entwickelt. Mein Lebensmittelgeschäft bietet auf einer Verkaufsfläche von rund 100 Quadratmetern ein Vollsortiment an Produkten an. Dazu gehören Bäckereiprodukte der Bäckerei Trefz. Seit meinem Umbau im Jahre 1995 backe ich auch selbst, da ich mir einen Wiesheu-Backofen gekauft habe. Kaffee, Tee, Marmelade, Frischwurst, Molkereiprodukte, Tiefkühlware, frisches Obst und Gemüse (wenn möglich regional), Konserven, Getränke, Spirituosen, Wein, Toilettenpapier, Putzmittel bis hin zum Reißnagel gehören zum Sortiment. Natürlich gibt es auch Zeitschriften und Zigaretten sowie eine große Auswahl an Süßigkeiten, vor allem auch für Kinder, die noch für fünf Cent eine große Auswahl an Kaugummi, Lutschern oder Frucht-

gummis haben. Seit über 30 Jahren beliebere ich auch die Anna-Haag-Schule sowie die Gewerbeschule in Backnang. Geschenkkörbe groß und klein mache ich sehr gerne, denn da kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Manchmal bezeichne ich mich auch als „Sozialstation von Maubach“, denn viele ältere Mitbürger haben niemanden mehr zum Reden und besuchen mich daher auch, um ihre Sorgen und Angelegenheiten mit mir zu besprechen. Auch Kinder kommen sehr gerne zum Schwätzen in den Laden und erzählen von ihren Schulproblemen. Nebenbei bin ich noch Mitglied im Ortschaftsrat Maubach sowie Beisitzerin in der Vorstandschaft des Musikvereins Maubach. Zum 40-jährigen Betriebsjubiläum habe ich durch die Maubacher Bürger, meine Lieferanten, meine Familie und allen, die mich mögen, einen großen Zuspruch erfahren. Heute möchte ich sagen, dass ich vermutlich der letzte inhabergeführte Laden in Backnang bin, sozusagen der letzte Tante-Emma-Laden.